

BAUFAHRPLAN HARDAU-QUARTIER

WANN...

PASSIERT WAS?

NOVEMBER 04

BERUFSWAHLSCHULE BULLINGER UND PRIMAR-SCHULE HARDAU Rohbau fertig

FEBRUAR 05

BERUFSWAHLSCHULE UND PRIMAR-SCHULE
Die Ausbauarbeiten beginnen

SONNTAG,
27. FEBRUAR 05

**VOLKSABSTIMMUNG ÜBER OBERSTUFENSCHULHAUS
ALBISRIEDERPLATZ UND SPORTHALLE HARDAU**

VERANSTALTUNG

**MONTAG, 1. NOVEMBER 04: INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUM
NEUBAUPROJEKT LETZIGRUND**

19.30 – 21.00 Uhr, im VIP-Zelt des FCZ (hinter dem Stadion Letzigrund)



WETTBEWERB: QUARTIERBLICKE

Ein Ort, der unser Quartier bekannt macht in der ganzen Schweiz. Wo stehen diese Buchstaben?

Die Antwort schicken an:

daniela.germann@hbd.stzh.ch oder per Post an Projektkoordination Hardau-Projekte, Amtshaus III, Lindenhofstrasse 21, 8021 Zürich. Als Preise winken **5 Doppel-Eintrittskarten für das Leichtathletik-Meeting «Weltklasse in Zürich»** vom 19. August 2005. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2004. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung des letzten Wettbewerbs: «Wo steht dieses Männchen?» fragten wir im letzten Hardausblick. Die neunjährige Yasauri Carmona Schmid wusste es: Die Skulptur schmückt einen kleinen Brunnen an der Hardstrasse. Die Gewinnerin hat ihren Preis – einen Gutschein für das Bistro Hardau – bereits erhalten. Der Hardausblick wünscht nachträglich: En Guete!

IMPRESSUM



Herausgeberin: Stadt Zürich, vertreten durch Amt für Hochbauten, Liegenschaftenverwaltung, Fachstelle für Stadtentwicklung, Soziale Dienste Zürich

Informationen: Projektkoordination Hardau-Projekte, Amtshaus III, Lindenhofstrasse 21, 8021 Zürich, ahb@hbd.stzh.ch, www.hardaugebiet.ch

Tel. 01 216 45 75, Fax 01 212 19 36, ahb@hbd.stzh.ch, www.hardaugebiet.ch

Konzept / Texte: Volland Kommunikation, Bettina Volland, Zürich / working image pr gmbh, Nicole Zeiter, Zürich

Grafik: Liz Ammann, Zürich

Druck: Fotorotar AG, Egg

DIES & DAS

MIETERINNEN- UND MIETERBÜRO

Mieterinnen und Mieter der Siedlung Hardau II können sich ab 1. November 2004 vom MieterInnenbüro beraten lassen. Es befindet sich im Wohnturm Norastrasse 34 und hat folgende Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 13.30 bis 17 Uhr; Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr.

STADTPARK HARDAU

Zwischen der Siedlung Hardau II und der Badenerstrasse entsteht ein Stadtpark. Dafür hat die Stadt Zürich einen offenen, einstufigen Projektwettbewerb durchgeführt. Ende Mai wählte die Jury, der auch zwei Vertreterinnen aus dem Quartier angehörten, das Siegerprojekt aus 40 eingereichten Vorschlägen aus. Gewonnen hat das Münchner Büro «realgrün» mit dem Projekt «Toblerone», das einen offenen, grünen und vielseitigen Park vorsieht. Erstellt wird der Stadtpark Hardau in zwei Etappen: Gemeinsam mit dem Schulhaus soll im Frühling 2007 der erste Teil rund um das Schulhaus der Bevölkerung übergeben werden. Sobald die Parkplätze in die Tiefgarage der Siedlung Hardau I verlegt sind, kann der zweite Teil gebaut werden.

KUNST IN DER HARDAU

Im Rahmen des Forschungsprojekts «Kunst Öffentlichkeit Zürich» werden im Hardaugebiet mehrere künstlerische Werke im öffentlichen Raum realisiert. Mehr dazu erfahren Sie im nächsten HARDAUSblick.

HARDAU ANNO DAZUMAL

Die Hardau – ein sportliches Quartier. Wo heute Weltrekorde aufgestellt werden, flitzten früher Stahlrösser um die Wette. Das Bild zeigt eine alte Ansichtskarte der «Rennbahn Hardau».





SCHULE IM STADTPARK – DAS HARDQUARTIER SOLL EIN EIGENES OBERSTUFENSCHULHAUS ERHALTEN.

WEITERE HARDAU-PROJEKTE:

EIN OBERSTUFENSCHULHAUS UND EINE SPORTHALLE FÜR DAS HARDQUARTIER.

Die Bauarbeiten für die Primar- und Berufswahlschule sind in vollem Gange – und bereits folgen die nächsten «Hardau-Projekte»: Im zukünftigen Stadtpark Hardau entsteht ein Schulhaus für die Oberstufe. Und an der Bullingerstrasse ist eine Sporthalle geplant. Über beide Projekte entscheiden die Stimmberechtigten im Februar an der Urne.

Das neue Oberstufenschulhaus «Albisriederplatz» soll das Provisorium an der Schöntalstrasse ersetzen und 13 Schulklassen Raum bieten. Im Erdgeschoss ist eine öffentliche Bibliothek geplant, welche sowohl die Schule als auch die Leseratten im Quartier mit Büchern versorgen wird.

Schule im Park

Glasfassaden werden das vierstöckige Gebäude transparent und luftig gestalten. Die offen dazwischen liegenden Plattformen können als «Freiluftklassenzimmer» dienen. Zu stehen kommt das Schulhaus der-einst in den neuen Stadtpark, zwischen der Siedlung Hardau II und der

Badenerstrasse. Die grossen Fenster und die offenen Plattformen im Schulhaus lassen die Qualitäten des Parks mit seinen Grünflächen und Bäumen im Innern der Schule spürbar werden. Mensa und Foyer im Erdgeschoss lassen sich öffnen und flexibel nutzen – auch das verdeutlicht den Bezug zum Park.

Viel Platz um neue Sporthalle

Noch diesen Herbst werden die Baugespanne für die Sporthalle Hardau ausgesteckt. Die Dreifachturnhalle hat eine flexible Zuschauertribüne und eignet sich sowohl für Schul- und Wettkampfsport als auch für Veranstaltungen. Da die Turnhallen über dem Eingangsfoyer und den

Garderoben zu liegen kommen, hat das Gebäude eine kleine Grundfläche und eine kompakte Form. Dies garantiert grosszügige Abstände zu den bestehenden Gebäuden.

Kinder gestalten Spielplatz mit

Die gesamte Freifläche rund um die Sporthalle wird neu gestaltet. So entsteht zwischen dem Primarschulhaus Hardau und der Sporthalle zum Beispiel ein neuer Quartiersspielplatz. Gebaut wird er von Fachleuten – bei der Gestaltung der Spielgeräte können hingegen die Schulkinder als die wahren «Fachleute» mitwirken.

EDITORIAL



Quartiere prägen ihre Schulen – Schulen prägen ihr Quartier. Das gilt auch für die Hardau. Die verschiedenen Schulhausprojekte spielen bei der Aufwertung des Quartiers eine bedeutende Rolle: Primarschule und Berufswahlschule werden vergrössert, mit den Baracken beim Primarschulhaus ist Schluss. Das Quartier mit seinen mehr als 30 Primarklassen erhält endlich sein eigenes Oberstufenschulhaus; gleichzeitig kann die Mietliegenschaft an der Schöntalstrasse aufgegeben werden

(dort werden heute 8 Oberstufenklassen in einer Notlösung ohne genügend Aussenräume unterrichtet). Alle Schulen erhalten gemeinsam eine Dreifachturnhalle.

Auch das Quartier hat etwas von diesen Neubauten: Die Bevölkerung kann Mensa, Veranstaltungsfoyer, Mehrzwecksaal und natürlich die Bibliothek im neuen Oberstufenschulhaus nutzen. Die Sporthalle wird an Abenden und am Wochenende den Turn- und Sportvereinen zur Verfügung stehen.

Die Schule selbst erhält mit den neuen Schulbauten gute Rahmenbedingungen, um den anspruchsvollen Auftrag erfüllen zu können: Grosse Klassen-

zimmer, welche die unterschiedlichsten Lehr- und Lernformen zulassen, verschiedene Spezialräume und genügend Platz für die schulergänzende Betreuung.

Investitionen in die Schulen sind Investitionen in die Zukunft! In diesem Fall sind sie aber auch eine Investition in die Zukunft des Quartiers Hardau.

Monika Weber

Stadträtin Monika Weber
Vorsteherin
Schul- und Sportdepartement

DIE HARDAU – EIN QUARTIER MIT CHARME



Seit langem und gerne lebt Bettina Scherz im Hardaugebiet. Sie hat bereits drei Fotoausstellungen über das Quartier realisiert.

Für den Hardaublick hat sie einige ihrer Lieblingsmotive ausgewählt, die für sie den Charme und die besondere Atmosphäre des Quartiers ausdrücken: Den Hardaupark am frühen Morgen und die Chilbi auf dem Parkplatz, die nach vielen Jahren wieder ins Leben gerufen worden ist.



FRAGEN AN PETER ESS, DIREKTOR DES AMTES FÜR HOCHBAUTEN

KOMMT DIE EURO 2008 INS HARDAUGEBIET, HERR ESS?



PETER ESS



SPORTARENA MIT HEILIGENSCHWEIN: DAS GEPLANTE STADION LETZIGGRUND BEI NACHT.

Das Stadion Letzigrund tut seinen Dienst seit fast 60 Jahren und gehört zum Quartier wie die Hochhäuser. Warum nun der Abriss?

Der Letzigrund muss erneuert werden, weil er völlig baufällig und veraltet ist. Der Neubau wird eine grössere Tribüne haben und 25 000 Sitzplätze, beim Leichtathletik-Meeting «Weltklasse Zürich» werden es 30 000 Sitz- und Stehplätze. Für eine allfällige Fussball-EM können wir insgesamt 30 000 Sitzplätze anbieten. Bei Konzerten werden 50 000 Fans ins Stadion gelassen.

Schon heute bringt das Stadion Letzigrund viel Leben, aber auch Unruhe ins Quartier. Werden im neuen Stadion mehr Open-Air Konzerte und Fussballspiele stattfinden?

Nein, es werden nicht mehr Grossanlässe durchgeführt als heute. Und falls das Fussballstadion in Zürich West gebaut wird, werden die Fussballspiele des FCZ dort ausgetragen.

Das neue Stadion steht mitten in einem Wohnquartier. Wurde bei der Projektierung auch an die Bedürfnisse der Bevölkerung gedacht?

In den Letzigrund werden nicht nur Leichtathletik-Stars aus aller Welt einlaufen – es wird auch den Fussball-Junioren, den Leichtathleten und dem Schulsport offen stehen. Das Quartier erhält eine neue Freifläche: Das Stadion ist tagsüber für die Bevölkerung zugänglich. So wird zum Beispiel die Ausserrampe, welche zum Stadionrestau-

rant hinauf führt, eine attraktive Flaniermeile bilden. Nachts bleibt dieser Bereich aus Sicherheitsgründen geschlossen.

Auf der anderen Seite der Bahngleise, in Zürich West, ist das geplante Stadion Zürich bei der Anwohnerschaft auf starken Widerstand gestossen. Wie ist das beim Stadion Letzigrund?

Der Zankapfel beim Stadion Zürich war der befürchtete Mehrverkehr, der durch die sogenannte Mantelnutzung ausgelöst würde. Die Situation beim Letzigrund ist grundsätzlich anders: Es wird wie bisher ausschliesslich sportliche und kulturelle Anlässe beherbergen, dem Breitensport und dem Trainingsbetrieb dienen und in Zukunft auch ein attraktiver Ort für das Quartier sein. Deshalb wird auch der Verkehr nicht zunehmen.

Was machen Sie im Sommer 2008?

Ich hoffe natürlich, bei der Euro 2008 und bei «Weltklasse Zürich» mitzufiebern – am liebsten auf der Tribüne des neuen Stadions Letzigrund! Grundsätzlich ist es möglich, dass das neue Stadion für die Fussball-EM fertig wird. Sagen Parlament und Volk Ja, wird das Stadion nach dem Leichtathletik-Meeting im Sommer 2006 abgerissen. Das neue Stadion kann dann bereits eineinhalb Jahre später, im Frühling 2008, in Betrieb genommen werden. Damit wir diesen ehrgeizigen Fahrplan einhalten können, dürfen aber keine Rekurse eingehen. Ich hoffe auf die Solidarität der Quartierbewohnerinnen und -bewohner.

WELCHES SCHULHAUS WÜNSCHEN SICH KINDER?

«Wie sieht das Schulhaus deiner Träume aus?» Diese Frage stellten wir auf dem Pausenplatz der Primarschule Hardau. Die Antworten sprudelten nur so heraus: Mehr Platz zum «Tschütten» und Spielen, ein Kletterturm, ein Znüni-auto, Tiere im Schulzimmer... Einig waren sich alle Kinder darin, dass sie sich grössere Schulzimmer wünschen.



Gönül Uzunsöz, 11 Jahre

«Ich wünsche mir eine Bibliothek und mehr Platz zum Spielen.»



Michele Mazza, 12 Jahre

«Also, draussen vor dem Schulgebäude wünsche ich mir ein Trampolin. Drinnen sollte es einfach mehr Platz haben. Die Schulzimmer sind etwas eng.»



Pavithera Pulanthiran, 11 Jahre

«Ich hätte gerne einen grossen Raum zum Malen und eine Turnhalle. Wir müssen immer ins Sihlfeld gehen für die Turnstunde.»



Yelena Todorovic und Mirjana Bojkovic, beide 11 Jahre

«Im Schulzimmer ein Haustier zu halten wäre lässig. Der Werkraum und das Handarbeitszimmer müssten grösser sein. Cool wäre auch, wenn wir einmal im Schulzimmer übernachten könnten!»